

# 14 Events werden auf 2021 verschoben

**Themenjahr** | Bei 17 Veranstaltungen hätten Geschichten und G'schichtln erzählt werden sollen. Nur drei konnten stattfinden.

Von **Nicole Frisch**

**MANNERSDORF** | Angefangen hat es gut für das Themenjahr, das dieses Jahr unter dem Motto „Mannersdorfer G'schichtln und Geschichte“ stand. Beim Auftaktevent im März, der Eröffnung der Ausstellung „Bilder erzählen. Von Mannersdorfer Originalen“, war der Maria Theresien-Saal voll. Kurz darauf verkündete die Bundesregierung jedoch den bundesweiten Lockdown. Alle weiteren Veranstaltungen waren damit auf Eis gelegt.

Für 22. November wäre die letzte Veranstaltung im Stadtmuseum geplant gewesen - ein Filmabend mit bis zu siebzig Jahre alten Aufnahmen von Mannersdorfer Hobbyfilmern. Auch dieser musste wie 13 weitere Veranstaltungen aufgrund des Coronavirus abgesagt werden. „Wir werden die ausgefallenen Termine auf das nächste Jahr verschieben. Die Vorbereitungen sind ja da“, sagt LIM-Kulturstadtrat Johann Kopf.

Es mussten jedoch nicht alle Veranstaltungen abgesagt werden. Neben dem Auftaktevent

im März konnten auch der Ausflug nach Kaisersteinbruch mit Wissenswertem über Kaiser Karl und die Zisterzienser sowie die Herbstausstellung des Kunstkreises Mannersdorf im Kloster Sankt Anna stattfinden.

Trotz der Absage der meisten Veranstaltungen wurden dennoch viele Geschichten und G'schichtln über Mannersdorf erzählt. Auf der Facebook-Seite des Themenjahres werden regelmäßig Beiträge zu Mannersdorfern, Traditionen oder Gebäuden veröffentlicht - zuletzt über den Martinimarkt.



Ein Filmabend im Stadtmuseum hätte das Themenjahr beendet. Dieser wurde abgesagt. *Foto: Frisch*

## Fußball

# Zu wenig Klasse

**1. Landesliga** | Die Mannersdorfer mussten ihre Unterlegenheit anerkennen und überwintern mit der Roten Laterne.

Von **Christopher Schneeweiß**

Die Mannersdorfer wussten, dass es ein ganz schwieriges Halbjahr wird. Der Kader-Aderlass im Frühjahr war heftig. Coach Manfred Wachter musste eine neue Mannschaft zusammen stellen. Und bei aller Euphorie wurde rasch klar: das Projekt braucht wohl Zeit, die man aber in einer so starken Klasse wie der 1. Landesliga eben nicht hat. „In vielen Partien haben wir einen Klassenunterschied gesehen. Da fehlte uns einfach die Qualität, um mithalten zu können“, ließ Wachter die Herbstsaison Revue passieren. Was



Nur ein Punkt. Mannersdorf und Coach Manfred Wachter hatten schwer zu kämpfen.

den Mannersdorfern zu schaffen machte, waren die schwerwiegenden Ausfälle. Dass Peter Sedivy, der Fixpunkt der Abwehr schlechthin, nicht spielen kann, war ein Keulenschlag. In der Not reaktivierte der ASK seinen bereits ad acta gelegten Routinier Alexander Klein. „Seine Hilfe hat uns über Wasser gehalten“, so

Wachter, der nun darauf hofft, dass Klein weitermacht. „Die Chancen stehen 50 zu 50.“

Ob trotz des Klassenunterschieds mehr drinnen gewesen wäre? „Mit Sicherheit. Uns fehlte das Erfolgserlebnis. Das 2:0 in Waidhofen hätten wir zum Beispiel drüber bringen müssen. Dann hätte die Welt auch ganz anders ausgesehen.“

Wie es nun weitergeht? Wachter: „Der Kader wird umgebaut. Es werden neue Spieler kommen, andere gehen. Ich bin mit zwei, drei Leuten in Kontakt. Mehr kann ich dazu nicht sagen.“

### 1. Landesliga

1	SC Krems	(11)	8	1	2	20:11	25
2	USV Scheiblingkirchen-Warth	(9)	6	2	1	21:11	20
3	Schrems	(10)	6	0	4	18:21	18
4	Ardagger	(9)	5	2	2	23:10	17
5	Retz	(8)	4	4	0	21:8	16
6	Rohrbach	(10)	4	3	3	11:9	15
7	Spratzern	(9)	5	0	4	11:10	15
8	Ortmann	(9)	4	1	4	13:12	13
9	Langenrohr	(10)	4	1	5	16:18	13
10	Kottingbrunn	(9)	3	3	3	14:12	12
11	SKN St. Pölten Juniors	(9)	3	0	6	20:24	9
12	Zwettl	(8)	2	1	5	10:18	7
13	Kilb	(8)	1	2	5	10:18	5
14	Waidhofen/Thaya	(7)	0	3	4	6:13	3
15	Mannersdorf	(8)	0	1	7	7:26	1